

Debattieren

» Bei manchen Fragen ist es gar nicht so einfach, eine eindeutige Position zu finden.

» Im Bundestag gibt es Auseinandersetzungen, bei denen am Ende abgestimmt wird. So was fände ich für Reli auch gut. Dann gäbe es ein klares Ergebnis.

» Aber wenn das nicht meine Meinung ist?

Häufig wird eine lebhaftere Diskussion als Debatte bezeichnet. Daneben meint der Begriff ein Streitgespräch, das bestimmten Regeln folgt und das meist dazu dient, eine Abstimmung über eine Sachfrage vorzubereiten. In dieser Form gibt es die Debatte z. B. in der Politik oder auch als Wettbewerbsform vor Zuhörerenden bzw. einer Jury. Hier wird bewertet, wer seinen (zugelosten) Standpunkt am überzeugendsten, d. h. sachlich, präzise und fair, vertreten und dabei außerdem die Argumente der anderen mit einbeziehen kann.

MÖGLICHE THEMEN FÜR EINE DEBATTE

Als Streitgespräch werden in Debatten sog. Pro-Argumente und Contra-Argumente ausgetauscht, die sich auf eine Entscheidungsfrage beziehen. In Bezug auf die Kapitel des Buches könnten diese z. B. lauten: *Sollte man nur noch fair gehandelte Handys kaufen? Sollte man auf Handykonsum ganz verzichten?* (► S. 28f.) *Muss man sich politisch engagieren?* (► S. 36, 40ff.) *Darf man mit Luther Geschäfte machen?* (► S. 62) *Kann man Evolutionstheorie und Schöpfungsglaube vereinbaren?* (► S. 76–79) *Soll man Tierversuche verbieten?* (► S. 80f.) *Sollte man sich YOLO als Lebenseinstellung wählen?* (► S. 89ff.) *Soll man Gottesdienste für spezielle Gruppen in einer Gemeinde feiern?* (► S. 121) *Soll man esoterische Angebote einfach einmal ausprobieren?* (► S. 127)

ZUR VORBEREITUNG (Z. B. IN GRUPPEN)

- Legt die Fragestellung möglichst klar fest.
- Arbeitet euch in das Thema ein (nur gute Sachkenntnis kann wirklich überzeugen).
- Sammelt Pro- und Contra-Aspekte.
- Sichert eure Argumente durch gute Begründungen und Möglichkeiten der Veranschaulichung (Beispiele, Erläuterungen) ab.
- Wählt die zwei oder drei besten Argumente aus und gewichtet sie nach Überzeugungskraft.

ABLAUF DER DEBATTE

Es gibt keine festen Formen und Regeln für eine Debatte. Bewährt hat sich ein Schema mit drei Runden, die entweder selbständig oder mit Moderator/in durchgeführt werden. Dabei stehen sich zwei Seiten gegenüber, z. B. mit jeweils ein oder zwei Personen.

1. Runde: vorbereitete Statements

Jede Seite kommt abwechselnd zu Wort und hat dabei eine bestimmte Redezeit (1–2 Minuten) einzuhalten (worauf z. B. durch ein Signal ca. 15 Sekunden vor Ende hingewiesen wird). Im jeweiligen Beitrag sollte enthalten sein: a) der Bezug zur Themafrage, b) die Nennung der eigenen Position, c) zwei Argumente. Wenn man zu viert debattiert, kann das Schema Pro 1 > Contra 1 > Pro 2 > Contra 2 gewählt werden.

2. Runde: freie Aussprache bzw. Dialog

Jede/r versucht, gezielt auf die Argumente der Gegenseite einzugehen und diese möglichst zu widerlegen bzw. die eigenen Argumente überzeugend auszuführen. Versucht dabei Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufzuzeigen. (Jede/r hat dafür z. B. 1 oder 3 Minuten Zeit.) Helfen können dabei Wendungen wie: *»Ich gebe dir in dem Punkt recht, dass ... Dabei übersiehst du aber ...«* – *»Du hast behauptet, dass ...«* – *»Das wäre richtig, wenn nicht ...«* – *»Du wirst vermutlich einwenden ... Allerdings darf man nicht übersehen ...«* – *»Was du angeführt hast, kann man auch anders sehen: ...«*

3. Runde: Schluss

Jede/r hält ein einminütiges Schlusswort mit Bewertung und Gewichtung der vorherigen Diskussion und seiner jetzigen Antwort auf die Streitfrage. Es sollte deutlich werden, was sich an der vertretenen Position bestätigt und was sich verändert hat. *»Für mich hat sich gezeigt, dass ...«* – *»Die Debatte hat meine Meinung bestätigt/verändert ...«*

Auswertung

Anschließend wird die Debatte gemeinsam ausgewertet und es wird eine konstruktive Rückmeldung gegeben. *»Mir ist aufgefallen ...«, »Ich fand gut ...«, »Noch besser machen könntest du ...«*